KREISANZEIGER DES LANDKREISES
MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE
Informations- und Mitteilungsblatt

Sonnabend, den 28. November 2020 | 9. Jahrgang · Nr. 11 | www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Die Corona-Hotline des Landkreises ist unter folgender Nummer zu erreichen:

0395 57087 7777

Kreistag und Kreisverwaltung in „Corona-Zeiten“

Die Corona-Pandemie stellt die Arbeit der kommunalen Gremien wie den Kreistag und seine Ausschüsse vor neue Herausforderungen. Insbesondere wurden Ausschusssitzungen verschoben oder abgesagt. Dennoch wurden neue Wege zur Aufrechterhaltung der Kommunikation und Beratung in Form von Informationsrunden per Video- oder Telefonkonferenz für nicht beschließende kommunale Gremien als nicht reguläre Sitzung durchgeführt. Die beschließenden Ausschüsse haben im November unter Einhaltung der bekannten Hygienevorschriften getagt. Beispielsweise fanden mit Anwesenheit und Abstandswahrung der Rechnungsprüfungsausschuss am 9. November und der Jugendhilfeausschuss am 12. November statt. Auch die kommende **Kreistagssitzung am 7. Dezember** ist nach derzeitigem Stand unter den geltenden Regeln mit Anwesenheit der Mitglieder vorgesehen. Die Kreistagssitzung wird, wie schon im September, **im Livestream übertragen,** so dass alle Interessierten die Sitzung am Bildschirm verfolgen können.

Enrico Kollhof nahm nach seiner Ernennung zum Kreiswehrführer die Glückwünsche von Kreistagspräsident Thomas Diener und Landrat Heiko Kärger auf der Sitzung des Kreistages Mecklenburgische Seenplatte am 28. September entgegen.

So war beim Kreistag am 28. September 2020 die Ernennung des neuen Kreiswehrführers Enrico Kollhof durch Kreistagspräsident Thomas Diener und Landrat Heiko Kärger mitzuerleben. Herr Kollhof ist für die Dauer der Wahlperiode von sechs Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen worden. Sein Vorgänger Norbert Rieger wurde auf eigenen Wunsch als Kreiswehrführer entlassen.

Der Kreistagspräsident und der Landrat dankten ihm noch einmal für die geleistete Arbeit in dieser verantwortungsvollen Funktion. (siehe Kreisanzeiger 10/2020)

Im Landratsamt sind zurzeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kursierend im Home-Office, so weit wie das möglich ist. Die Bürgerservicezentren (einschließlich der KfZ-Zulassung) und alle Fachämter sind zu den gewohnten Sprechzeiten per Telefon und per Mail auch während der Corona-Pandemie zu erreichen. Für einen persönlichen Termin im Bürgerservicezentrum ist nach wie vor eine telefonische Anmeldung unter der Nummer 0395 57087 3700 zwingend erforderlich. *LKSE*

Landrat dankt Bundeswehr

Die Bundeswehr unterstützt seit Ausbruch der Corona-Pandemie zahlreiche Gesundheitsämter in Deutschland. Auch in unserem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte verstärken Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr das Gesundheitsamt. Zurzeit helfen zehn von ihnen bei der Kontaktnachverfolgung und übernehmen damit einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Coronavirus. Fünf weitere Soldaten unterstützen das Testzentrum in Neubrandenburg bei der Entnahme der Abstriche.

Landrat Heiko Kärger dankt der Bundeswehr für die Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitsamt. Nach kurzer Einarbeitung kann auf eine gute Zusammenarbeit geblickt werden. *LK/MSE*

Verkauf eines Grundstücks

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte verkauft meistbietend ein bebautes Grundstück in der Beethovenstraße 2 in 17109 Demmin.

Das Grundstück mit einer Größe von 1.300 m² befindet sich in der Gemarkung Demmin, Flur 7, Flurstücke 127/2 und ist am Stadtrand gelegen. Geschäfte des täglichen Bedarfs und der Bahnhof befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Auf dem Grundstück befindet sich ein 3-geschossiges ehemaliges Verwaltungsgebäude. Das Gebäude ist vollständig unterkellert. Das Dachgeschoß ist ausgebaut.

Die Nutzfläche beträgt ca. 1.200 m². Bei einer Umnutzung zu Wohnzwecken wird von einer Wohn- und Nutzfläche von ca. 900 m² ausgegangen.

Die Fassade des Gebäudes ist denkmalgeschützt.

Im hinteren Grundstücksbereich befinden sich Garagen, die in einfacher Bauweise errichtet wurden. Die Zufahrt zu dem hinteren Bereich ist nur über das Nachbargrundstück (Flurstück 127/1) möglich und ist nicht dinglich gesichert.

Der Verkehrswert beträgt für das Grundstück laut Gutachten zum Stichtag 06.Mai 2019 140.000,00 €.

Das Verkehrswertgutachten kann im Amt für Zentrale Dienste/Schulverwaltung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Platanenstraße 43 in 17033 Neubrandenburg, Zimmer 2.081 eingesehen werden.

Der Kaufinteressent erwirbt das Grundstück wie es zum Zeitpunkt des Abschlusses des Kaufvertrages steht und liegt. Er ist verpflichtet sich selbst ein Bild von dem Zustand und der Beschaffenheit des Grundstückes zu machen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen Frau Arndt, Telefon 0395 57087-4209 bzw. per E-Mail: Barbara.Arndt@lk-seenplatte.de

Interessenten geben bitte ihr Angebot schriftlich in einem verschlossenen Briefumschlag, versehen mit dem Vermerk „Bitte nicht öffnen - Angebot Beethovenstraße 2 Demmin“ bis zum **06.01.2021** an folgende Adresse ab:

Landkreis
Mecklenburgische
Seenplatte
Der Landrat
Amt für Zentrale Dienste/
Schulverwaltung
Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg.

Coronavirus: Hinweise und Empfehlungen

Wie verhalte ich mich, wenn ich vermute, vom Erreger infiziert zu sein?

Wenn Sie die Sorge haben, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben, dann bleiben Sie zu Hause und schränken Sie sofort Ihre direkten Kontakte ein. Wenden Sie sich bitte umgehend telefonisch an Ihren Hausarzt oder wählen Sie die 116117 – die Nummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Schützen Sie sich und andere indem Sie auf keinen Fall ohne vorherige telefonische Anmeldung die Arztpraxis aufsuchen.

Wie kann ich mich vor einer Infektion mit dem Coronavirus schützen?

Beachten Sie die AHA-L Regeln: Abstand halten, Hygiene beachten, Alltagsmaske tragen und regelmäßig Lüften. Jeder kann dazu beitragen, eine weitere Verbreitung des Coronavirus einzudämmen.

Welche rechtlichen Beschränkungen gelten momentan?

Auf der Homepage der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern bzw. der Landesministerien sind die Verordnungen, die in unserem Bundesland gelten, nachzulesen. Auf der Homepage des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte können die Allgemeinverfügungen, die für den Landkreis gelten, abgerufen werden.

Wie viele Mitarbeiter unterstützen das Gesundheitsamt?

Das Arbeitspensum wächst mit den steigenden Fallzahlen von Infektionen. Das Gesundheitsamt wird daher seit Wochen personell aufgestockt mit Mitarbeitern aus anderen Bereichen der Kreisverwaltung. Außerdem helfen gegenwärtig Soldaten der Bundeswehr, sowie Mitarbeiter aus den Landes- und Bundesbehörden.

Zudem wurden im Gesundheitsamt 3 zusätzliche unbefristete Stellen für die Medizinalverwaltung (Infektionsschutz/Krisenbewältigung) eingerichtet. Die entsprechenden Stellenbesetzungsverfahren wurden bereits eingeleitet.

Finden die Einschulungsuntersuchungen im Landkreis MSE statt?

In den zurückliegenden Jahren hat der Kinder- und Jugendärztliche Dienst des Landkreises zwischen 2200 und 2450 Einschulungsuntersuchungen pro Schuljahr durchgeführt. Die Einschulungsuntersuchungen beginnen üblicherweise Ende Oktober und erstrecken sich bis ca. Mai des Folgejahres.

In diesem Jahr werden die schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchungen frühestens zu Beginn des Jahres 2021 aufgenommen und nur dann, wenn es die epidemiologische Lage zulässt. Kinder mit einer gesonderten Begutachtung für die Einschulung im Sommer 2021 werden davon abweichend durch das Gesundheitsamt rechtzeitig untersucht.

Corona-Impfung

An Impfstoffen gegen Covid-19 wird weltweit, auch in Deutschland, intensiv geforscht. Wann ein Impfstoff verfügbar ist, hängt vom Verlauf der aktuellen Impfstudien und Zulassungsverfahren ab. Zuständig für die Planung und Verteilung nach Einführung eines geeigneten Impfstoffs sind das Bundesministerium für Gesundheit und die Bundesländer. Grundsätzlich gilt: Besonders gefährdete Gruppen - Risikogruppen und das medizinische Personal - sollen zu denen gehören, die zuerst geimpft werden. Weitere Einzelheiten zur Impfstrategie und wie sich das Gesundheitsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte koordinierend und personell einbringt, werden zu gegebener Zeit festgelegt.

So erreichen Sie uns

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

Kontakt

Zentrale Rufnummer	0395 57087 0
Zentrale Faxnummer	0395 57087 65999
Zentrale E-Mail	info@lk-seenplatte.de
De-Mail	info@lk-seenplatte.de-mail.de
Internet	www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Postanschrift: 17042 Neubrandenburg, Postfach 110264

Wo finden Sie den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen?

Alle Dienstleistungen und die dazugehörigen Mitarbeiterkontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Um die Ausbreitung des Coronavirus weiterhin einzudämmern, wird um folgendes gebeten:
Bitte wenden Sie sich bevorzugt per Telefon, per Mail oder per Post an die Kreisverwaltung, um alle zwingend notwendigen und unaufschiebbaren Angelegenheiten mit der Behörde zu erledigen.

Das Bürgertelefon zu allen Fragen im Zusammenhang mit Corona erreichen Sie nach wie vor montags bis freitags unter der Telefonnummer: 0395 57087 5330.

Die Bürgerservicezentren und die Ämter der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte sind zu den bekannten Öffnungszeiten zu erreichen.
Eine telefonische Anmeldung in den Bürgerservicezentren und in den Ämtern ist vorab zwingend notwendig: Telefon: 0395 57087 3700

Wer einen Termin vereinbart hat, ist gebeten, pünktlich – weder zu früh, noch zu spät – zu erscheinen, um unnötige Kontakte in den Wartebereichen zu vermeiden. Besucher sind angehalten, die Bürgerservicezentren und Ämter nur mit Schutzmaske aufzusuchen und den bekannten Abstand zu den Mitarbeitern der Kreisverwaltung zu halten.

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zwecks Terminvereinbarung.

Neubrandenburg	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de	17033 Neubrandenbur, Lindenstraße 63 (TIG)
Waren (Müritz)	buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de	17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2
Demmin	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de	17109 Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12 - 15
Neustrelitz	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de	17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35

Öffnungszeiten:

Montag:	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr	**Mittwoch:**	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr	**Donnerstag:**	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
		Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr

Die Führerscheinstellen finden Sie in den Bürgerservicezentren. Bitte beachten Sie: Hier gelten die Öffnungszeitender Ämter (siehe unten)

Erreichbarkeit der Ämter

Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zwecks Terminvereinbarung.

Telefonnummern für die Terminabsprache mit der Kreisverwaltung

Büro Landrat	Tel.: 0395 / 57087 5002
Zentrale Dienste/ Schulverwaltung	Tel.: 0395 / 57087 3360
Personalamt	Tel.: 0395 / 57087 2110
Kämmerei	Tel.: 0395 / 57087 2174
Rechts- und Kommunalaufsicht	Tel.: 0395 / 57087 2401
Bauamt	Tel.: 0395 / 57087 2405
Kataster- und Vermessungsamt	Tel.: 0395 / 57087 5634
Umweltamt	Tel.: 0395 / 57087 3283

Ordnungsamt
Keine einheitliche Tel.-Nr., Sachgebiete sind wie bisher unter den im Internet veröffentlichten Telefonnummern zu erreichen

Veterinäramt Tel.: 0395 / 57087 2270
Für das **Veterinäramt** können Trichinenproben und Proben zur Tierseuchendiagnostik wie gewohnt ohne telefonische Terminabsprache in den Bürgerservice-Zentren in Demmin und Neustrelitz und im Veterinäramt in Neubrandenburg (Gartenstraße 17) und Waren (Zum Amtsbrink 2) abgegeben werden.

Sozialamt Tel.: 0395 / 57087 5271
Im **Sozialamt** können Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz auch ohne telefonische Terminabsprache persönlich beantragt werden.

Gesundheitsamt Tel.: 0395 / 57087 3147
Im **Gesundheitsamt** des Landkreises werden ohne telefonische Terminabsprache Aufgaben nach dem PsychKG entgegengenommen. Wie bereits gemeldet, sind die Außenstellen des Gesundheitsamtes und des Jugendamtes in Altentreptow, Rudolf-Breitscheid-Str. 28, und in Malchin, Basedower Str. 74/1A, geschlossen.

Jugendamt:

Neubrandenburg:
Tel.: 0395 / 57087 5300 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 / 57087 5333 und 0395 / 57087 4474 Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundungen

Demmin:
Tel.: 0395 / 57087 5301 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 / 57087 4421 Unterhaltsangelegenheit
Tel. 0395 / 57087 4412 Beurkundungen/Unterhaltsvorschuss

Waren:
Tel.: 0395 / 57087 2371 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 / 57087 2364 und 0395 / 57087 2353 Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundungen

Neustrelitz:
Tel.: 0395 / 57087 5302 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 / 57087 5150 und 0395 / 57087 5151 Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundung
Zum Kinderschutz können auch die Integrierten Regionalen Leitstelle „Mecklenburgische Seenplatte“ unter der Telefonnummer: 0395 / 57087 8000 und die Kinderschutzhotline M-V über die Nummer: 0800 - 1414007 angerufen werden.

Öffnungszeiten der Ämter:

Montag:	08:00 bis 12:00 Uhr	**Donnerstag:**	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag:	08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr	**Freitag:**	08:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen		

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Bürgerservicezentren!

Amtliche Rufnummern der Integrierten Leitstelle 0395 57087 8000 und 0395 58 22222

Pflege Stützpunkte Mecklenburg-Vorpommern

Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

In Folge der Corona-Regelungen sind die Pflegestützpunkte im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in Demmin, Neustrelitz, Neubrandenburg und Waren (Müritz) zwar für den Besucherverkehr geschlossen, die Beratung findet jedoch statt. Die Pflege- und Sozialberaterinnen stehen für alle Fragen rund um das Thema Pflege am Telefon zur Verfügung. Wer etwas abgeben möchte, kann gern auch die Briefkästen an den Pflegestützpunkten nutzen.

Öffnungszeiten
Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften und Kontakte:

Pflegestützpunkt Demmin
Adolf-Pompe-Str. 23, 17109 Demmin
Telefon Sozialberaterin: 0395 57087 4750
Telefon Pflegeberaterin: 0395 57087 4751

Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg
Woldegker Straße 6 („Zigarre“), 3. Etage, 17033 Neubrandenburg
Telefon Sozialberaterin: 0395 57087 5752
Telefon Pflegeberaterinnen: 0395 57087 5751

Pflegestützpunkt Neustrelitz
Elisabethstraße 6, 17235 Neustrelitz
Telefon Sozialberaterin: 03981 2629064
Telefon Pflegeberaterin: 03981 2376101

Pflegestützpunkt Waren (Müritz)
Zum Amtsbrink 2, Raum 1.08 und 1.09, 17192 Waren (Müritz)
Telefon Sozialberaterin: 0395 57087 2331
Telefon Pflegeberaterin: 0395 57087 2332

Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 19. Dezember 2020.

Impressum
Kreisanzeiger des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte
Informations- und Mitteilungsblatt
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MECKLENBURGISCHE SEENPLATTE

Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin,
Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851, info@wirtschaft-seenplatte.de, www.wirtschaft-seenplatte.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin
Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages
Satz, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790, Fax: 57930
www.wittich.de, info@wittich-sietow.de
Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de
Auflage: 150.000 Exemplare, Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von Einzelexemplaren in der Kreisverwaltung, Plantanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Neue Brücke über den Ziemenbach wird gebaut

Am 16. November 2020 begann der schon angekündigte Neubau der Brücke über den Ziemenbach zwischen Prillwitz und Zippelow. Die Bauarbeiten werden unter Vollsperrung bis zum 15. Mai 2021 dauern, das teilt das Bauamt des Landkreises als Auftraggeber mit.
Die Umleitung über Penzlin und Werder nach Zippelow wird ausgeschildert. Fußgänger und Radfahrer können jedoch den beliebten Rad- und Wanderweg trotzdem benutzen. Denn neben der Baustelle wird eine kleine provisorische Fußgängerbrücke errichtet. Radfahrer müssen also absteigen.
Leider können die Linienbusse während der gesamten Bauzeit nicht in den Ort Prillwitz fahren. Deshalb wird etwas außerhalb des Ortes am Abzweig nach Hohenzieritz eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet. Eigens dafür wird - ebenfalls vorübergehend für die Zeit der Bauarbeiten - ein Gehweg im Bankettbereich der Straße hergestellt, der durch Warnbaken zur Straße abgetrennt wird.
Der Landkreis bittet um Verständnis für die Einschränkungen während des halben Jahres.
Der Bau ist dringend notwendig, denn die Brücke ist in einem schlechten Zustand. Die Vollsperrung lässt sich aus technischen Gründen nicht vermeiden. *PM/LK MSE*

Eröffnung der Holzwerkstatt am RBB Müritz

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde und unter Achtung der Hygienevorgaben wurde im Oktober die Holzwerkstatt im Regionalen Beruflichen Bildungszentrum Müritz (RBB) eröffnet. Dirk Rautmann, Amtsleiter Zentrale Dienste/Schulverwaltungsamt, übergab den Fördermittelbescheid an Birgit Köpnick, Schulleiterin am RBB Müritz.
Im Bildungszentrum werden 1.390 Schülerinnen und Schüler in zahlreichen Berufsbereichen beschult. Im Holzbereich erhalten gegenwärtig 103 Tischlerinnen und Tischler und 5 Fachpraktiker/-innen für Holzverarbeitung ihre Ausbildung.
Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte als Schulträger hat nun auch in diesem Ausbildungsbereich eine weitere Investition vornehmen können. Fertiggestellt wurde die neue Holzwerkstatt mit einer modernen CNC- Maschine und einem Theorieunterrichtsraum.
Die moderne CNC-Maschine von der Firma Papenbroock als Generalunternehmen wurde in Anwesenheit der politischen Vertreter in Betrieb genommen.
Die Investitionskosten belaufen sich auf rund 460.900 €. Das Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern förderte diese Maßnahme mit einer 90 % Förderquote aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

PM/LKMSE

Gefördert durch:
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

Partnerschaft für Demokratie - Rückblick und Projektaufruf

Ausgestattet mit dem neuen Design und ersten Projektideen ist die Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bestens auf das kommende Jahr vorbereitet. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Jahr 2021 tolerant, demokratisch und vielfältig gestalten. Vielleicht befinden Sie sich auch schon in der Planung von konkreten Vorhaben. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen, sich mit Ihren Ideen an die Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zu wenden.
Gemeinsam bringen wir Ihre Ideen auf den Weg und den Landkreis voran.
In diesem Jahr hatte Covid-19 Vieles durcheinandergebracht. Aber trotz der erschwerten Bedingungen und der Verunsicherung unter den Ehrenamtlichen konnten wir mit unseren Partnerinnen und Partnern im Landkreis einige wertvolle Projekte umsetzen.
Neben den Projekten bot das Jahr auch die Zeit, für die Partnerschaft für Demokratie ein neues, modernes Corporate Design zu entwickeln. Viele Vorhaben wurden umgesetzt, um einen hohen Wiedererkennungswert zu schaffen. So besitzt die Partnerschaft seit Neuestem ein eigenes Logo. Auch die Internetseite der Partnerschaft erstrahlt nun in einem modernen und nutzerfreundlichen Design - schauen Sie am besten gleich einmal vorbei!
Informationen zur Partnerschaft und zu den umgesetzten Projekten, die Kontaktdaten von Herrn Krause als Koordinierungs- und Fachstelle sowie die Förderbedingungen finden Sie auf der Internetseite: www.demokratie-mse.de

Weitere Breitband-Verträge unterzeichnet

In den vergangenen Wochen wurden weitere Verträge mit der Landwerke M-V Breitband GmbH für den Breitbandausbau im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte geschlossen. Diese sehen die Breitbanderschließung sogenannter weißer Flecken in den Projektgebieten MSE 23_13 mit den Gemeinden Kargow, Mirow, Rechlin, Schloen-Dratow und Schwarz, MSE 24_24 mit den Gemeinden Blumenholz, Carpin, Godendorf, Grünow, Möllenbeck, Priepert, Userin, Wesenberg, Wokuhl-Dabelow und Wustrow sowie MSE 25_04 mit den Gemeinden Basedow, Faulenrost, Gielow, Kummerow, Malchin und Neukalen vor.
In den genannten Projektgebieten werden insgesamt rund 900 Kilometer Tiefbauarbeiten erforderlich sein, um fast 11.500 Haushalte und 1.800 Gewerbetreibende mit leistungsstarken Glasfaseranschlüssen zu versorgen. Die Ausbauarbeiten sollen bis zum 31.12.2023 abgeschlossen werden.
Landrat Heiko Kärger und der 1. stellvertretende Landrat Kai Seiferth sowie die Geschäftsführer der Landwerke M-V Breitband GmbH Frank Schmetzke und Caspar Baumgart unterzeichneten die Verträge.
In Informationsrunden hat die Landwerke M-V Breitband GmbH bereits die Bürgermeister und die Vertreter des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte und des Amtes Neustrelitz-Land über den geförderten Breitbandausbau in ihren Gemeinden informiert.
Die Landwerke M-V Breitband GmbH mit Sitz in Neustrelitz ist bereits im Landkreis mit dem Breitbandausbau in den Projektgebieten von Woldegk, der Feldberger Seenlandschaft, Demmin und Dargun tätig.

LK/MSE

Internationaler Schüleraustausch

Internationalen Jugendlichen ein zweites Zuhause auf Zeit bieten und dabei selbst eine neue Kultur entdecken – das ist gelebte Weltoffenheit und Gastfreundschaft, die grade in diesen Zeiten notwendiger Distanz wichtiger denn je ist. Familien im Mecklenburgische Seenplatte haben ab Ende Februar 2021 genau diese Chance: Durch die Aufnahme internationaler Gastschüler können ihr eigenes Familienleben bereichern und jungen Menschen aus der ganzen Welt die einzigartige Erfahrung eines Austauschjahres ermöglichen.
Ende Februar reisen rund 50 Jugendliche aus aller Welt mit der gemeinnützigen Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. nach Deutschland. Darunter auch Gastschülerin Laura Vanessa (17) aus Kolumbien. Die Schülerin macht leidenschaftlich gern Yoga und möchte nach dem Abitur Sozialwissenschaften studieren. Wie die anderen internationalen Jugendlichen möchte Laura Vanessa für ein Jahr Deutschland und seine vielfältige Kultur kennenlernen, ihre Sprachkenntnisse verbessern und ein Teil ihrer Gastfamilie werden.
Gesucht sind Familien, die Jugendlichen wie Laura von einigen Wochen bis zu einem Jahr bei sich aufnehmen möchten. Grade in Zeiten einer globalen Pandemie soll der interkulturelle Austausch nicht still stehen. Familien erleben durch die Aufnahme eines Gastkindes eine andere Kultur hautnah mit und lernen gleichzeitig ihren eigenen Alltag aus einer neuen Perspektive kennen.
Gastfamilien sind so vielfältig wie die Gesellschaft, in der sie leben: Paare mit oder ohne Kinder, Alleinerziehende, gleichgeschlechtliche Paare oder Senioren können Jugendlichen aus aller Welt ein Zuhause auf Zeit bieten. Der Wohnsitz ist nicht ausschlaggebend: die Familie kann auf dem Land oder auch in einer Stadt wohnen. Wichtig sind ein freies Bett, Gastfreundschaft und Aufgeschlossenheit sowie die Bereitschaft, den Alltag für eine Zeit mit einem neuen Familienmitglied zu teilen.
Eine Aufnahme ist für einen Zeitraum ab sechs Wochen bis zu einem Jahr möglich. Die Gastfamilien werden vor und während der Zeit des Austausches von AFS vorbereitet, begleitet und betreut. Dafür gibt es zum einen ehrenamtliche Ansprechpartner vor Ort aber auch das AFS-Büro. Außerdem steht eine telefonische Hotline rund um die Uhr zur Verfügung.
Interessierte, die ein Gastkind ab Ende Februar aufnehmen möchten, können sich direkt an die Austauschorganisation AFS wenden – unter der Telefonnummer 040 399222-90 oder per E-Mail an gastfamilie@afs.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.afs.de/gastfamilie.

PM / AFS

RBB GeSoTec NB

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist am RBB GeSoTec Neubrandenburg die Weiterqualifikation zum/zur **Physiotherapeut/in** möglich.

RBB Neubrandenburg GeSoTec
Gesundheit - Sozial- und Sonderpädagogik -Technik

NEU und SCHULGELDFREI!!!

Ausbildung zum:

MASSEUR UND MEDIZINISCHEN BADEMEISTER (w/m/d)

Dauer:	2,5 Jahre
Ausbildungsbeginn:	**01.02.2021**
Bewerbungsfrist:	04.01.2021
Zugangsvoraussetzung:	**Berufsreife**

Bewerbungen richten Sie an:

RBB Neubrandenburg GeSoTec
Abteilung Gesundheit
Sponholzer Straße 18
17034 Neubrandenburg

Tel.: 0395 35171000
E-Mail: info@bs-nb.de
weitere Informationen: www.bs-nb.de

Pflegeeltern gesucht!

Foto: pixabay

Wir freuen uns über Ihre Anfrage:

Jugendamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg
Telefon:
0395 57087- 2362
0395 57087- 4432
0395 57087- 5602
0395 57087- 5265
per E-Mail:
manja.genz-rueckert@lk-seenplatte.de

Wichtiger Hinweis:

Die Verfügungen im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest und der Geflügelpest entsprechen dem Stand vom 23. November 2020 kurz vor der Drucklegung des Kreisanzeigers. Das Seuchengeschehen kann sich jedoch sehr schnell ändern. Bitte verfolgen Sie deshalb die aktuellen Meldungen und informieren Sie sich auf der Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de sowie auf dem Geoportal zum Seuchengeschehen.

Geflügel muss in den Stall

Im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Geflügelpest in Mecklenburg-Vorpommern hat der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte drei Allgemeinverfügungen für Geflügelhalter erlassen. Sie sind am 18. November in Kraft getreten und betreffen bestimmte Risikogebiete im Landkreis. Für alle drei darin festgelegten Gebiete gilt ab sofort die Aufstallpflicht.

So wurden in einer Allgemeinverfügung einige Gebiete rund um den Ausbruchsbestand der Geflügelpest bei Eschenhörn zum Beobachtungsgebiet erklärt. Dieses Gebiet erstreckt sich über die Ortschaften Altbauhof, Barlin, Brudersdorf, Darbein, Neu Darbein, Dargun, Dörgelin, Glasow, Groß Methling, Klein Methling, Lehnenhof, Neubauhof, Stubbendorf der Gemeinde Dargun und die Ortschaft Annenhof der Gemeinde Nossendorf. Vom Amt Dargun und vom Amt Demmin Land werden deshalb an den Hauptzufahrtswegen zu dem Beobachtungsgebiet Schilder mit der Aufschrift „Geflügelpest – Beobachtungsgebiet“ gut sichtbar angebracht. In diesem Gebiet gelten neben der Pflicht zum Aufstallen weitere Maßnahmen zum Schutz der Tiere vor der Geflügelpest. So dürfen das Geflügel oder andere gehaltene Vögel nicht in oder aus den Beständen gebracht werden. Frisches Fleisch von Geflügel und Federwild, Eier sowie von Geflügel und Federwild stammende sonstige Erzeugnisse und tierische Nebenprodukte dürfen weder in einen Bestand hinein noch aus einem Bestand heraus gebracht werden. Die Tierhalter müssen außerdem dafür sorgen, dass an den Ein- und Ausgängen der Ställe oder sonstigen Standorte, in denen Geflügel gehalten wird, Matten oder andere saugfähige Bodenauflagen ausgelegt werde. Diese müssen mit einem wirksamen Desinfektionsmittel getränkt und stets damit feucht gehalten werden.

Eine zweite Allgemeinverfügung legt bestimmte Risikogebiete fest, die an den großen Seen des Landkreises gelegen sind, wie beispielsweise am Fleesensee, Kummerower See, Malchiner See, Galenbecker See, Mönchsee oder Plauer See.
Die dritte Allgemeinverfügung betrifft Geflügelhaltungsbetriebe mit mehr als 1000 Tieren. Für alle drei betroffenen Gebiete gilt: Das Geflügel muss in den Stall. Möglich ist es auch, die Tiere unter einer Vorrichtung unterzubringen, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss.
Die Allgemeinverfügungen sind auf der Internetseite des Landkreises bekannt gemacht worden. Dort sind die Risikogebiete vollständig aufgezählt und näher bezeichnet.
Grundsätzlich wird den Geflügelhaltern empfohlen, schon jetzt zu schlachten, insbesondere das schlachtreife Wassergeflügel. In jedem Fall sollten die Geflügelhalter ihre Ställe und Volieren vorsorglich entsprechend herrichten.

LK/MSE

Afrikanische Schweinepest

Im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) hat Landrat Heiko Kärger am 31. Oktober 2020 in Abstimmung mit dem Nachbarkreis Vorpommern-Greifswald und der Landesregierung eine Allgemeinverfügung erlassen. Sie ist am 1. November 2020 in Kraft getreten und wurde auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de öffentlich bekannt gemacht.
Nachdem ASP im Nachbarland Brandenburg an der Grenze zu Polen ausgebrochen ist, besteht neben dem hohen Risiko der Einschleppung über kontaminierte Lebens- oder Futtermittel, Kleidung oder Fahrzeuge durch den Personen- und Fahrzeugverkehr auch ein hohes Risiko der Einschleppung durch Bewegungen von Schwarzwild.
In dieser Situation kommt der Früherkennung des Eintrags der ASP in die Wildschweinepopulation Mecklenburg-Vorpommerns eine erhebliche Bedeutung zu, da die schnellstmögliche Erkennung eine wesentliche Voraussetzung für wirksame und effektive Bekämpfungsmaßnahmen ist. Aufgrund der geringen Entfernung der Ausbrüche im Nachbarbundesland Brandenburg sind Maßnahmen zur verstärkten Bejagung der Wildschweine, zur verstärkten Fallwildsuche und zur Früherkennung der Afrikanischen Schweinepest in den an Brandenburg angrenzenden Gebieten Mecklenburg-Vorpommerns erforderlich.
Wie der Leiter des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, Dr. Guntram Wagner erklärt, ist die intensive Bejagung der Wildschweinpopulation aufgrund des hohen Schwarzwildbestandes ein anerkanntes Mittel zur Verhinderung des Aufbaus von Infektketten innerhalb des Schwarzwildbestandes. „Die jetzige Anordnung einer verstärkten Fallwildsuche und die Beprobung aller toten Wildschweine, aber auch aller erlegten Wildschweine, soll die frühzeitige Erkennung des Eintrags der ASP in unseren Landkreis sichern“, so Dr. Wagner. Nur bei rechtzeitiger Erkennung des Eintrags könne eine Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest erfolgreich sein.
Die Afrikanische Schweinepest ist eine seuchenhafte Erkrankung der Schweine und Wildschweine, die bei diesen Tieren nach kurzer, schwerer Krankheit tödlich verläuft. Menschen sind für diese Krankheit nicht empfänglich, sie können nicht daran erkranken. *LK/MSE*

Zum Inhalt der Allgemeinverfügung

Die Jäger sind aufgefordert, in bestimmten Gemeinden die Jagd auf Wildschweine zu verstärken bzw. den bereits starken Jagddruck aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig wird eine verstärkte Suche nach Fallwild angeordnet.
Alle erlegten Wildschweine und alle verendet aufgefundenen Wildschweine, auch Unfalltiere und verweste Kadaver, müssen beprobt und auf Afrikanische Schweinepest virologisch untersucht werden. Dazu müssen die Jäger von allen erlegten Wildschweinen Blutproben entnehmen.

Bei verendeten Wildschweinen sind entweder Blutproben oder Tupferproben mit bluthaltigem Material zu entnehmen und zusammen mit einem Probenbegleitschein zur Untersuchung an das Veterinäramt abzugeben. Die Abgabestellen, an denen auch die erforderlichen Tupfer, Blutröhrchen und Probenbegleitscheine zu erhalten sind, entsprechen im Wesentlichen den Abgabestellen für die Trichinenproben:

- im Veterinäramt Neubrandenburg, Gartenstr. 17 oder Waren, Zum Amtsbrink 2,
- in den Bürgerservicezentren in Neubrandenburg (Lindenstraße 63),
- Neustrelitz (Woldegker Chaussee 35) und Demmin (Adolf-Pompe-Str. 12-15)
- bei den bekannten Abgabestellen für Trichinenproben:
- TÄ Putzke (Carwitzer Chaussee 19 a, Feldberger Seenlandschaft),
- Dr. Frank Dieffenbacher (Strelitzer Chaussee 262C, Neustrelitz),
- Dr. Grune (Strelitzer Straße 19 A, Mirow),
- Wildsammelstelle Wilfahrt (Mühlendamm 7, Woldegk)

Das von der Allgemeinverfügung betroffene Gebiet umfasst

- im Amt Friedland die Gemeinde Galenbeck, die süddöstlich der B 197 befindlichen Gebiete der Stadt Friedland und in der Gemeinde Datzetal den Ort Sadelkow.
- im Amt Neverin die Gemeinde Sponholz
- alle Gemeinden in den Ämtern Woldegk und Stargarder Land sowie die Gemeinde Feldberger Seenlandschaft.
- im Amt Neustrelitz-Land die Gemeinden Godendorf, Wokuhl-Dabelow, Grünow, Möllenbeck, Carpin, Blankensee und die südlich der B 96 liegenden Gebiete der Gemeinde Blumenholz. In der Stadt Neustrelitz die Ortsteile Strelitz-Alt, Kalkhorst, Domjüch, Fürstensee, Klein Trebbow, Drewin und das Waldgebiet im Osten der Stadt zwischen B 96, Ortsumgehung und B 198

Gefundene Kadaver sollen bis zum Vorliegen eines negativen Ergebnisses, vor Ort belassen und verblendet werden. Bei den erlegten Tieren gibt es keine Einschränkungen. Falls das Ergebnis positiv werden sollte und der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest amtlich festgestellt wird, erfolgen alle weiteren Schritte im Rahmen der Seuchenbekämpfung nur nach Maßgabe des Amtstierarztes. Ansonsten können nach dem Vorliegen des negativen Ergebnisses die Kadaver entweder jagdüblich vergraben oder in die bei den Forstämtern stehenden Kadavertonnen entsorgt werden.
Die Ergebnisse der Untersuchungen werden auf der Internetseite des Landesamtes für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei (LALLF) www.lallf.de in der Rubrik Tierseuchendiagnostik unter Kennung der Wildursprungsnummer veröffentlicht.

Öffentliche Bekanntmachung

Der Jahresabschluss 2019 der Sparkasse Mecklenburg-Strelitz wurde im elektronischen Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de, Rubrik Jahresabschlüsse/Jahresfinanzberichte, am 13.10.2020 veröffentlicht.

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Aktuelle Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungendes Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.

MSE*unternehmen_digital*

Wegweisend für die digitale Zukunft in MSE

Nach Monaten des Abwägens, Planens, Vorbereitens, Organisierens, Kontaktierens ging die Unternehmensmesse des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte – MSE*unternehmen_digital* – als erste digitale Unternehmensmesse Mecklenburg-Vorpommerns überhaupt vom 5. bis 18. November 2020 online.

„TOP für eine Premiere!“
Robert Gardlowski (zoneEINZ GmbH)

In der grafischen Anmutung an die vertraute Messe-Location, das HKB in Neubrandenburg, erinnernd, fand der Besucher sich schnell zurecht in der digitalen Messehalle mit 60 individuell gestalteten und informativen Ständen von Unternehmen, Netzwerken, Aus- und Weiterbildungsträgern, Hochschule und zahlreichen wirtschaftsnahen Initiativen. Von diesen aus konnten Aussteller und Besucher direkt miteinander in Kontakt treten, hatten die Aussteller stets im Blick, wer den Stand betrat und sich für welche Informationen besonders interessierte. Anders als bei der analogen Unternehmensmesse war die digitale Version auch nicht auf einen Messetag beschränkt. Registrierte Besucher und Teilnehmer hatten zwei Wochen Gelegenheit, sich alles genau anzusehen, mit interessanten Ausstellern ins Gespräch zu kommen – per Chat, Telefon oder E-Mail.

„Ich war erstaunt, wie viele spannende Unternehmen es in MSE gibt, von denen ich noch nie gehört habe. Allein dafür war die Teilnahme für mich persönlich und beruflich ein Gewinn“.
Ute Lochner (HiRegion)

Den Live-Messetag am 10. November 2020 nutzten die Organisatoren der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH (WMSE) gezielt für ein themen- und inhaltsreiches Vortrags- und Konferenzprogramm. Live aus dem Digitalen Innovationszentrum Neubrandenburg gesendet, brachten die Moderatoren des Tages, WMSE-Geschäftsführerin Sabine Lauffer und Christian Atzl von der Impulssprung Akademie, in einem lockeren Wechsel von Aufzeichnung und Live-Gesprächen mit den zugeschalteten Rednern viele Themen zur Sprache, die die Unternehmen im Landkreis bewegen – musikalisch begleitet von der Liedmacherin Christine Ratei als Seentaucherin und technisch professionell umgesetzt durch Reiko Zunk (Film & Fotografie) und sein Team.

„Für uns alle ist das eine neue Erfahrung gewesen, die sicher für die Zukunft interessante Ansätze bietet“.
Manuela Heberer (VielSehn Magazin/ Alles-mv Media UG)

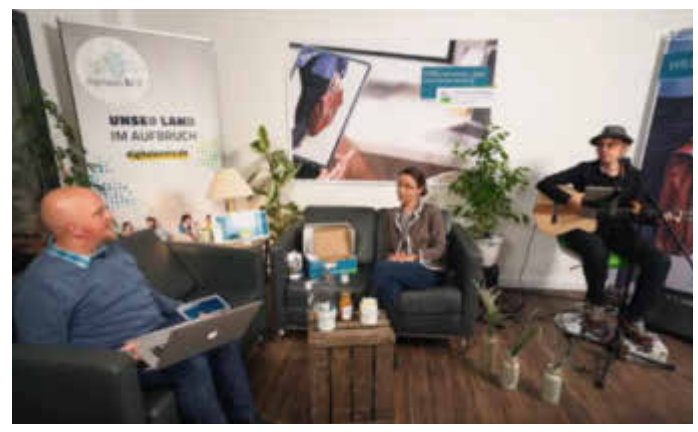
Rund 700 Gäste und Zuschauer verfolgten insgesamt die Vorträge und Live-Talks mit namhaften Rednern wie Christian Baudis (Digital-Unternehmer), Wolfgang Grupp (TRIGEMA), Prof. Dr. Gunther Olesch (Phoenix Contact GmbH Co.KG), Dr. Matthias Jung (KDA) und Unternehmensvertretern aus dem Landkreis und MV. Deren Themen - professionell und eingängig vorgetragen - waren Erfahrungen, Leit- und Lösungsansätze zu aktuellen und wirtschaftsrelevanten Themen von Personalgewinnung und -führung über New Work und Wirtschaftsethik

„Die Messe ist für die Mecklenburgische Seenplatte beispielhafte Pionierarbeit. Es war ein sehr mutiger, vorbildhafter erster Versuch, Themen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit ohne persönliche Begegnung rein digital an Unternehmer und Interessierte heranzubringen. Insgesamt hat die Messe sehr spannende Impulse gegeben“.
Silvia Hoffmann (RWI Regionale Wirtschaftsinitiative Ost Mecklenburg-Vorpommern e. V.)

Das war MSEunternehmen_digital

Besucher:	1.297
Durchschnittlicher Aufenthalt in der Ausstellung:	14,48 Minuten
Aktionen/ Besuch:	13,8
Seitenansichten:	16.685
Ausgehende Verweise:	1.150
Livestream und aufgezeichnete Einzelbeiträge:	mehr als 700 Seitenaufrufe

„MSE*unternehmen_digital* war für uns nicht nur informativ, sondern auch in einem sehr ansprechenden digitalen Format organisiert und übertragen. Ein Highlight war einerseits das wahrnehmbare Messegefühl durch die digitalen Stände, die individuell und interessant gestaltet wurden. Besonders nennenswert war auch die Meeting-Area zum Vernetzen. Eine sehr gelungene digitale Messe!“
Daniela Zorn und Christoph Bruch vom Digitalen Innovationszentrum (DIZ) der Hochschule Neubrandenburg)



bis hin zu den Herausforderungen von Digitalisierung und Corona. Die aufgezeichneten Beiträge des Live-Messetages stehen hier als Playlist zur Verfügung: https://www.youtube.com/playlist?list=PLTDNpWggJb7y7UFYunbqxRUZSolxfDXK1

„Das Format hat Spaß gemacht, weil es so neu und ungewohnt war“.
Dörte Wollenberg (Regionalbündnis Mecklenburgische Schweiz)

„Eine gelungene erste digitale Unternehmensmesse in MV, die den Unternehmen eine neue Plattform bietet, auch per Distanz erfolgreich mit-einander ins Gespräch und ins Geschäft zu kommen“, erklärt WMSE-Geschäftsführerin Sabine Lauffer zum Messeabschluss. „Wir sehen MSE*unternehmen_digital* als ersten Impuls und richtungsweisend für die vielfältigen Möglichkeiten digitaler Medien in der Kommunikation, in der Präsentation und im Austausch – auch und gerade in der Mecklenburgischen Seenplatte. In der Kombination aus Unternehmensausstellung und einem themen- und vortragsreichen Live-Messetag zum Wissenstransfer konnten wir erstklassige Key-Note-Speaker aber auch zahlreiche Unternehmen im Landkreis davon begeistern, bei dieser Pionierveranstaltung dabei zu sein, den Mut zu haben, etwas Neues auszuprobieren, die Möglichkeiten der neuen Medien zu nutzen, mit Engagement neue Wege zu gehen“. Aus Sicht der WMSE-Geschäftsführerin bietet MSE*unternehmen_digital* alles, was eine reale Messe auch bieten kann. „Je vertrauter der Umgang mit den digitalen Medien wird, umso mehr wird ein solches Format sich etablieren und wie selbstverständlich in der Zukunft nachgefragt werden. Die Möglichkeiten dafür sind gegeben“, resümiert Sabine Lauffer. „MSE*unternehmen_digital* soll begeistern, Mut machen, inspirieren, Raum schaffen für neue Ideen und Netzwerke“. Das ist gelungen - wie zahlreiche Kommentare von Teilnehmern belegen.

WMSE/AS

„Ich empfand die digitale Messe in Coronazeiten als eine sehr gute Alternative zu einer Präsenzmesse. Ich würde und werde gerne wieder teilnehmen, wenn es ein ähnliches Format gibt“.
Dr. Olaf Strauß (Technologie- und Innoavationsberater (TIB) der Hochschule Neubrandenburg)

„Alles in allem eine wirklich gelungene Auftaktveranstaltung im Zeitalter der Digitalisierung! So wurde ein Zeichen gesetzt, dass MV ebenfalls sehr innovativ und fortschrittlich ist!“
Julia Funk (International Career Centre (ICC) der Hochschule Neubrandenburg)

„Generell fand ich die Aufmachung mit dem HKB als digitale Messehalle sehr ansprechend. Auch die Vorbereitung der einzelnen Messestände war, nachdem man sich etwas damit befasst hat, sehr gut zu bearbeiten.“
Regina Kraut (Referat Marketing und Kommunikation, Hochschule Neubrandenburg)

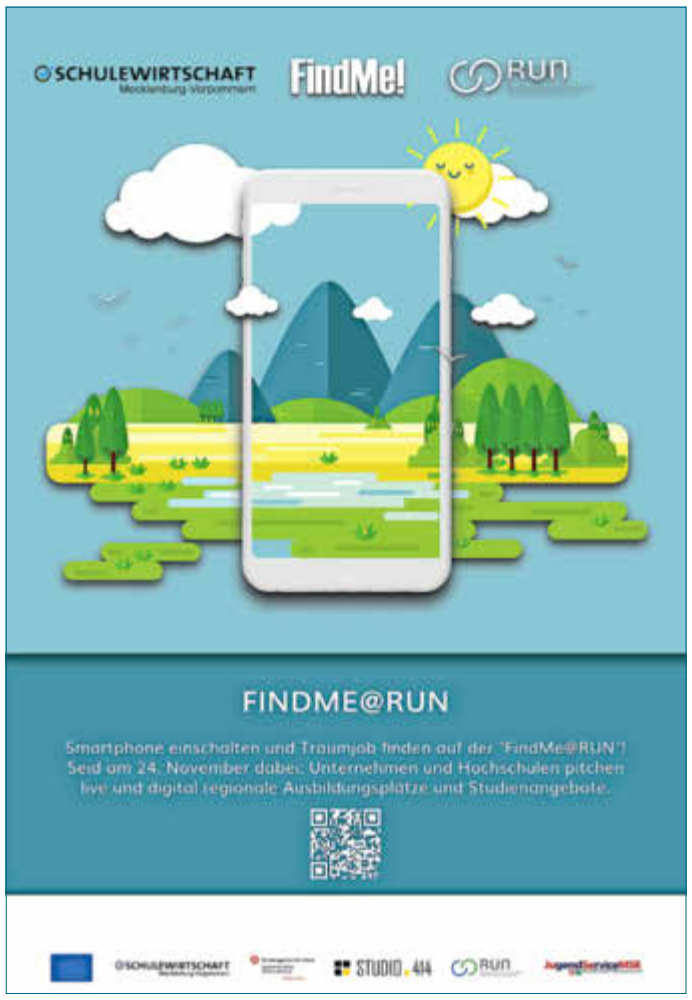
Die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH dankt allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen, die MSE*unternehmen_digital* realisiert und zu einem Erfolg gemacht haben: Aussteller, Besucher, Redner, Sponsoren und Partner des Messe-Pakets, Technik, künstlerische Begleitung des Live-Messetages, DIZ Neubrandenburg und Crossmedia-Agentur 13° Neubrandenburg für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten und Infrastruktur.
www.mseunternehmen.de

Auch die erste digitale Berufsorientierungsmesse MVs fand in MSE statt

Corona-Einschränkungen machen erfinderisch. Das gilt auch für Berufsorientierungs- und Ausbildungsmessen, die situationsbedingt in diesem Herbst leider meist ausfallen. Nicht so beim Regionalen Unternehmungsnetzwerk Mecklenburgische Schweiz e.V. (RUN), das auf digital setzte und mit FINDM@RUN am 24. November 2020 die erste digitale Berufsorientierungsmesse in Mecklenburg-Vorpommern realisierte.

Unterstützt wurde das Unternehmensnetzwerk, das sich seit Jahren für Ausbildung in der Region einsetzt, vom technischen Partner FindMe! und von SCHULEWIRTSCHAFT MV, dem Netzwerk für die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Dieses sieht in der digitalen Berufsorientierungsmesse ein Pilotprojekt für ganz MV.

Mehr als 40 teilnehmende Unternehmen, Hochschulen, Kammern und Verbände präsentierten bei FINDME@RUN den 650 teilnehmenden SchülerInnen aus Stavenhagen, Malchin und Dargun rund 100 verschiedene Berufs- und Studienmöglichkeiten im Land, unterhielten sich virtuell mit den SchülerInnen und überzeugten mit Live-Präsentationen - zielgruppengerecht am Smartphone. Spannende Vorträge zu beispielsweise dem Geheimnis der Körpersprache, mit Tipps für die Online-Bewerbung und das Bewerbungsgespräch vom Institut für Talenteentwicklung (IfT) rundeten das Messeprogramm genauso ab, wie der Bericht der Agentur für Arbeit über Überbrückungsmöglichkeiten mit dem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr, die Vorstellung von Handwerksberufen durch die Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern oder die Möglichkeiten des Auslandsaufenthaltes vom Schüleraustausch bis zu „Work and Travel“, präsentiert von der Agentur für Auslandsaufenthalte AIFS.



Dass RUN mit der digitalen Ausbildungsmesse den richtigen Weg eingeschlagen hat, bestätigt neben dem breiten Spektrum teilnehmender Schulen und Unternehmen - vom Tischler bis zum internationalen Konzern, vom Bauernverband bis zur Handwerkskammer, vom Beruflichen Bildungszentrum bis zur Agentur für Arbeit war alles dabei - auch die Schirmherrin von FINDME@RUN, MV-Bildungsministerin Bettina Martin.

Diese sieht in der digitalen Ausbildungsmesse eine sinnvolle Alternative für den dringend notwendigen Kontakt zwischen SchülerInnen und Unternehmen während der Corona-Beschränkungen. „Die erstmals digital durchgeführte Ausbildungsmesse des Unternehmungsnetzwerks Mecklenburgische Schweiz e. V., der Online-Plattform FindMe! und des Netzwerks SCHULEWIRTSCHAFT verlagert die Messe in die digitale Welt. Sie, liebe Schülerinnen und Schüler, können sich bequem über das Smartphone informieren und neue Kontakte knüpfen!“, sagte sie in ihrem Grußwort an die SchülerInnen aus der Mecklenburgischen Schweiz. Und ergänzte: „In der Digitalisierung der schulischen Bildung und beruflichen Ausbildung liegt eine große Chance. Dies ist eine wichtige Lehre aus unserem Umgang mit der Covid19-Pandemie. Es ist mir sehr wichtig, dass dieser Weg gemeinsam fortgesetzt wird und digitale Angebote weiter gefördert werden. Daher habe ich sehr gern die Schirmherrschaft über die Veranstaltung übernommen.“

Malchins Bürgermeister Axel Müller eröffnete die digitale Ausbildungsmesse per Grußwort

Axel Müller, Bürgermeister von Malchin, konnte dies in seinem digitalen Grußwort, das er statt der persönlichen Eröffnung der Messe an alle TeilnehmerInnen richtete, nur unterstreichen: „Corona bedeutet für uns alle täglich Einschnitte und Herausforderungen, sowie die Suche nach Alternativen – um die für uns wichtigen Dinge trotzdem umsetzen zu können. Daher begrüße ich die Initiative vom Regionalen Unternehmungsnetzwerk Mecklenburgische Schweiz e. V., die erste digitale Berufsorientierungsmesse für unsere Region ins Leben gerufen zu haben.“ www.azubimse.de, www.netzwerk-run.de

LÖWENPOWER

Mit Videoportraits als Arbeitgeber überzeugen

Als Projektträger des Talent-Recruiting-Formates LÖWENPITCH entwickelte die zoneEINZ GmbH aus den Erfahrungen des, 2018 in der Seenplatte gestarteten, Formates ein weiteres Recruitinginstrument – die LÖWENPOWER.

Dieses setzt auf Videokurzgeschichten kleiner Betriebe in den ländlichen Regionen der Seenplatte. Aufnahmen des Standortes und der Firma werden mit interessanten Interviews der Inhaber, Personalleiter, Mitarbeiter und Auszubildenden in kurzweilige Videoclips geschnitten. Das durch den Regionalbeirat Mecklenburgische Seenplatte mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds geförderte Projekt möchte so kleinen Betrieben den Weg ins moderne Social-Media-Recruiting ebnen, sie online sicht- und greifbar für die richtigen Bewerber machen.

Mit ihrem Videoportrait haben die potentiellen Arbeitgeber auch gleich das passende Instrument für einen Online-LÖWENPITCH. Statt bei Live-Veranstaltungen zehn Minuten lang auf einer Bühne um die Gunst von SchülerInnen, Studierenden oder Fachkräften zu ringen, erledigt dies online das Videoportrait.

Dass dies funktioniert, zeigte der letzte Online-LÖWENPITCH im September 2020. Aus dem Digitalen Innovationszentrum Neubrandenburg live an die teilnehmenden regionalen Schulen übertragen, nutzten vier Arbeitgeber die Chance, über sich, und berufliche Perspektiven im eigenen Unternehmen zu informieren, junge Talente auf sich aufmerksam zu machen, sie für sich zu gewinnen.

Das LÖWENPOWER-Videoportrait-Projekt läuft noch bis zum 31. März 2021 und bietet aufgrund der Förderung gerade kleinen Betrieben einen einfachen Einstieg, für potentielle Fach- und Nachwuchskräfte sichtbarer zu werden.

Allen Arbeitgebern, die nicht viel Zeit in aufwendige Weiterbildungen zum Thema Recruiting stecken können, vermitteln die zoneEINZ-Experten zudem in einem Online-Workshop Erfahrungen und Expertisen. Von der Anpassung optimierter Stellenausschreibungen bis hin zur Auswahl der richtigen Story für die Karrierewebseite werden hier in vier aufeinander aufbauenden Terminen die Basics für die Betriebe individuell optimiert. www.loewenpitch.de

Online-LÖWENPITCH

Ausbildung in der Seenplatte im Coronajahr

Von Oktober 2019 bis September 2020 haben sich insgesamt 1.462 Jugendliche von der Neubrandenburger Arbeitsagentur, den beiden Jobcentern im Landkreis und im JugendserviceMSE bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz beraten lassen. Das sind 149 (9 Prozent) weniger als im Vorjahr. Im gleichen Zeitraum wurden 1.736 Lehrstellen gemeldet. Das sind 11 (0,6 Prozent) weniger als im Vorjahreszeitraum.

Aktuell sind noch 94 Jugendliche auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Demgegenüber stehen 213 freie Ausbildungsstellen; 78 mehr als im Vorjahr. Die rechnerischen Chancen auf eine Ausbildung haben sich gegenüber dem Vorjahr also kaum verändert: Bis September 2020 gab es rechnerisch 274 mehr gemeldete betriebliche Ausbildungsstellen als gemeldete Bewerber.

Covid-19 führt sowohl bei den Betrieben als auch bei den Bewerbern zu Verunsicherungen. Die Schüler konnten nicht wie üblich mit Angeboten zur Berufsorientierung und -beratung versorgt werden. Die Akquise von Ausbildungsstellen in den Betrieben wurde durch die Einschränkungen und die fehlende Planungssicherheit der Unternehmen deutlich erschwert – mit einem spürbar verzögerten Einstellungsverhalten als Folge.

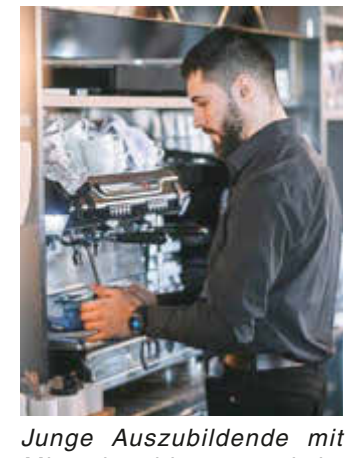
Stephan Bünning, Geschäftsführer operativ, Agentur für Arbeit Neubrandenburg dazu: „Glücklicherweise konnten wir jedem Jugendlichen, der will und kann, ein Angebot unterbreiten, trotz der alarmierenden Aussichten zu Beginn der Covid-10-Pandemie. Das zeigt: Die duale Berufsausbildung geht trotz Corona weiter. Es gibt keine bessere Versicherung gegen Arbeitslosigkeit und Fachkräftemangel als eine Berufsausbildung. Unsere Unternehmen wissen, dass der Nachwuchs, den wir heute nicht ausbilden, der Wirtschaft in wenigen Jahren fehlt. Darum ist die Ausbildungsbereitschaft ungebrochen hoch“.

„Mit 1.350 neu eingetragenen Ausbildungsplätzen zum 31. Oktober 2020 wurde das Vorjahresergebnis erzielt. Die neuen Auszubildenden lernen in 106 unterschiedlichen kaufmännischen oder gewerblichen IHK-Berufen. Wir freuen uns besonders, dass es gerade in diesem Jahr viele junge Frauen gibt, die eine gewerblich-technische Ausbildung gewählt haben. Darunter sind Elektronikerinnen, Fahrradmonteurinnen oder Berufskraftfahrerinnen, die beruflich durchstarten möchten. Drängend bleibt die nun schnelle Einführung eines Azubitickets, das allen Auszubildenden die Kosten für die oft langen Anfahrtswege zur Berufsschule erstattet“, ergänzt Ellen Grull, Leiterin Aus- und Weiterbildung, IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern.

Im Bereich der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern (HWK) wurden bis zum 1. November 2020 bisher 1.297 neue Ausbildungsverträge abgeschlossen, sind immer noch rund 300 Ausbildungsplätze nicht besetzt. Dazu HWK-Hauptgeschäftsführer Jens-Uwe Hopf: „Rund 170 Jugendliche in der Region der Mecklenburger Seenplatte haben einen Ausbildungsvertrag im Handwerk abgeschlossen. Zu den ausbildungsstärksten Berufen gehören u.a. das Kfz- und Elektronikerhandwerk sowie die Land- und Baumaschinenmechatroniker. Während in anderen Wirtschaftsbereichen die Ausbildungszahlen rückläufig sind, ist im Handwerk der Region Stabilität erkennbar.“ (www.hwk-omv.de/lehrstellenboerse).

Der Ausbildungsmarkt MSE 2019/2020

- 1.736 gemeldete Ausbildungsstellen; 11 weniger als im Vorjahr
- 1.462 Bewerber; 149 weniger als im Vorjahr
- 213 unbesetzte Berufsausbildungsstellen, 78 mehr als im Vorjahr
- 94 nicht vermittelte Bewerber; 6 weniger als im Vorjahr



Junge Auszubildende mit Migrationshintergrund im Schloss Hotel Fleesensee
Fotos: NUIF/DIHK

Ausbildungschance 5. Quartal

Jugendliche können auch im sogenannten 5. Quartal, also nach dem regulären Beginn des Ausbildungsjahres 2020/2021, noch in eine Ausbildung einsteigen, sofern die zuständige Kammer ihre Zustimmung erteilt. Mit einem Langzeitpraktikum in Form einer Einstiegsqualifizierung besteht zudem eine gute Möglichkeit, sich im Unternehmen auf den Berufseinstieg vorzubereiten. www.arbeitsagentur.de

LEADER unterstützt Ideen

Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, wirtschaftlich, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können.

Erweiterung des Gesundheitshauses Mirow Fördersumme: 535.000 Euro

Das Gesundheitshaus Mirow ist Sieger des Landeswettbewerbs der LEADER-Aktionsgruppen Mecklenburg-Vorpommerns. Die 14 Aktionsgruppen lobten im Herbst 2019 einen landesweiten Wettbewerb aus, der bestmögliche Lösungen für einen Ausbau der ambulanten haus- und kinderärztlichen Versorgung im ländlichen Raum in Mecklenburg-Vorpommern suchte.

Die Landesministerien für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit sowie für Landwirtschaft und Umwelt unterstützen den Wettbewerb. Sie stellen sechs Millionen Euro für die Förderung der Siegervorhaben zusätzlich zu den Budgets der LEADER-Arbeitsgruppen bereit.

Das Gesundheitshaus Mirow beteiligte sich neben fünfzehn weiteren Vorhaben landesweit am Wettbewerb. Seit dem 15. Januar 2020 steht das Gesundheitshaus Mirow als einer der elf Sieger fest und konnte beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt seinen Förderantrag einreichen.

Am 10. November 2020 erhielt das Gesundheitshaus Mirow den Zuwendungsbescheid über 535.000 Euro für die Erweiterung des Hauses. Das Land übernimmt die Kofinanzierung in Höhe von 10 Prozent der Fördersumme. „Wir sind froh, dass der Bescheid da ist. Nun können wir mit dem weiteren Ausbau des Gesundheitshauses beginnen. Die Nachfrage nach unseren Angeboten ist groß, neue Ideen sind immer da und nun können wir ein paar mehr davon realisieren“, sagt Dr. Uta Arndt, die Leiterin des Hauses, die sich zudem über eine persönliche Videobotschaft von Minister Dr. Till Backhaus freuen konnte.

2013 erweiterten Dr. Arndt und ihr Team das Gesundheitshaus mit LEADER-Mitteln zu dem medizinischen Versorgungszentrum in der Mecklenburgischen Kleinseenplatte, das von Anwohnern, Gästen und medizinischem Fachpersonal geschätzt und in der Region gebraucht wird. 2017 wurde erneut investiert - in ein gut vernetztes, vielfältiges diagnostisches und therapeutisches Angebot für die Mecklenburgische Kleinseenplatte. Die LAG Mecklenburgische Seenplatte-Müritz konnte das Team des Gesundheitshauses damals mit telemedizinischer Technik und Röntgentechnik unterstützen. Für die weitere Optimierung der Angebote kann die Einrichtung nun erneut ausgebaut werden: mit mehr Platz für Patienten und weitere Therapeuten, mit barrierefreiem Zugang zu allen Abteilungen, mit einfacheren Abläufen und modernster Technik auch für telemedizinische Anwendungen und mit besserer Vernetzung zu externen Fachärzten und Krankenhäusern.

„Unsere Behandlungsräume helfen uns gerade in der gegenwärtigen Pandemie, den Patienten in der Praxis ausreichenden Abstand einräumen zu können und eine separate Behandlung möglicherweise an Covid-19 erkrankter Menschen zu ermöglichen“, erklärt dazu Dr. Arndt.

www.gesundheitshaus-mirow.de

Informationen zu den drei LEADER-Regionen in der Mecklenburgischen Seenplatte: www.leader-mse.de

Kontakt:
Regionalmanagement LAG Mecklenburgische Seenplatte-Müritz
Dagmar Wilisch
Tel.: 0395 57087 2207, dagmar.wilisch@lk-seenplatte.de

#Abenteuerland Seenplatte.

Echte Menschen. Echte Stories. Echt Seenplatte.

Die Mecklenburgische Seenplatte ist ein Abenteuerland - zum Leben, Wohnen und Arbeiten. Das entdecken immer mehr Menschen für sich - Einheimische, Rückkehrer und Zugezogene. Wie diese sich ihrem persönlichen Lebensabenteuer in der Seenplatte stellen, das Leben hier und die ganze Region bereichern, zeigt seit dem 4. Oktober 2019 die Youtube-Miniserie „Abenteuerland Seenplatte“.

Episode 25: Who wants to live forever - fragt der kubanische Neubrandenburger Antonio Rodriguez

Vom Ankommen und Bleiben kann der Antonio Rodriguez aus dem kubanischen St. Clara ein ganz eigenes Lied singen.

Über verschiedene Stationen in Berlin und Rostock gelangte der heute 60-jährige der Liebe wegen 1992 nach Neubrandenburg. Wo er seit 24 Jahren nicht nur als Pflegehilfskraft in der Seniorenbetreuung arbeitet, sondern in seinem Job aufgeht, diesen als ganz persönliche Erfüllung sieht im Bestreben, anderen etwas zurück zu geben, Menschen zu helfen. Das möchte Antonio vor allem jungen Menschen mit auf den Weg geben. Besonders hier in MSE, wo er angekommen ist und sein Zuhause sieht - inklusive Schrebergarten mit vielen Erinnerungen an die Einfachheit und Ehrlichkeit des Lebens in der kubanischen Heimat. *WMSE/AS*

Abenteuerland Seenplatte ist zu finden unter:

Homepage: www.abenteuerland-seenplatte.de
Youtube: Abenteuerland Seenplatte
Instagram: @abenteuerland_mse
Facebook: @abenteuerland.seenplatte

Antworten auf Zukunftsfragen der Region

Der erfolgreiche Testlauf der Veranstaltung „dokART Zukunftstreff“ im November 2019 ging im Oktober und November 2020 in die zweite Runde. Unter dem Dach der dokumentArt - films & future wollten die Macher in sieben Veranstaltungen an den Orten Neubrandenburg, Neustrelitz, Greifswald, Demmin und Ramin dringende Zukunftsfragen für die Menschen der Region in Interviews, mit Filmvorführungen, Vorträgen, Diskussionen und Workshops beleuchten, besprechen und diskutieren. Besonders betont werden soll dabei, welchen permanenten Veränderungen unsere Gesellschaft ausgesetzt ist – durch den Klimawandel, Digitalisierung, Globalisierung, die angeschlagene Demokratie, die aktuelle Corona-Pandemie und die damit verbundene Krise. Letztere sind für jeden deutlich spürbar – auch für die Macher des Zukunftstreffs. Unter der Prämisse, möglichst aktuell, zeitnah und direkt mit den Menschen zu reden, zu den Menschen zu gehen, hat auch hier Corona die geplanten Abläufe gehörig durcheinander gewirbelt.

Konnten die beiden ersten geplanten Veranstaltungen zu den Themenkomplexen #ESSEN (Neubrandenburg) und #BODEN (Greifswald)

Eröffnungsveranstaltung am 8.10.2020 in Neubrandenburg

Interview mit Hannah Kuke/ Demmin

noch wie geplant am 8. und 22. Oktober 2020 als Präsenzveranstaltungen stattfinden, wurden die Termine in Demmin (#LERNEN am 5. November 2020) und Neustrelitz (#PRODUZIEREN am 19. November 2020) kurzerhand statt real tagesaktuell digital auf der Projektseite (www.dokumentart.org) realisiert – zum Anfang mit den brandaktuellen Interview-Sequenzen zu den Themenschwerpunkten. Die geplanten und ergänzenden Workshops und Diskussionsrunden finden angepasst an die aktuelle Situation statt. Der Themenworkshop #LERNEN wird beispielsweise in Kooperation mit Wiebke Seifarth (KJR/ Cafè 3K) in Zusammenarbeit mit dem Schulsozialleiter des Goethe-Gymnasiums Demmin, Martin Koch, mit und für Jugendliche aus Demmin als zentrale hybride Veranstaltung stattfinden – mit einleitendem fachlichen Input, Expertenbeiträgen, Diskussionen und Arbeitsgruppen vor Ort. Die Dokumentation der Veranstaltung wird ebenfalls auf der Projektseite veröffentlicht.

Bei der Auftaktveranstaltung #ESSEN am 8. Oktober 2020 im Neubrandenburger Lätücht zeigte der thematische Interview-Film Akteure aus der Region und ihre Projekte. Aus Gesprächen mit vielen kleinen und großen Nahrungsmittelproduzenten und -experten entwickelte das dokART-Team einen Blick hinter die Kulissen und lud die Besucher der Veranstaltung zu Diskussionen zum Leitthema des Abends ein. Gesprächsgast war dabei der Rektor der kooperierenden Hochschule Neubrandenburg, Prof Gert Teschke. Der Film steht wie alle dafür gedrehten Interviews in voller Länge auf der Internetseite zur Verfügung. Für das leibliche Wohl sorgten die zukunfts- und nachhaltigkeitsorientierten Regionalplayer „Jackle & Heidi“ und „Lunch Vegaz“. Bei der Folgeveranstaltung #BODEN am 22. Oktober 2020 im Greifswalder STRAZE drehte sich sowohl im Workshop „Klang des Bodens“ als auch im Interview-Film alles um die Themen Bodennutzung und Bodenvergabe. Abgerundet wurde der Themenabend durch den gerade in den Kinos anlaufenden Dokumentarfilm „Unser Boden, unser Erbe” von Marc Uhlig.

www.dokumentart.org

Interview mit Franziska Götsche (Jackle & Heidi/ Neubrandenburg)

Internationaler Fachkräftenachwuchs aus der Hochschule

Das hört sich doch nach einer perfekten win-win-Situation an: Unternehmen suchen qualifizierte Fachkräfte, gerne mit internationalen Erfahrungen. An der Hochschule Neubrandenburg studieren hoch qualifizierte, engagierte und oft mit mehrjähriger Berufserfahrung ausgestattete junge Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die auch Berufserfahrungen auch in Deutschland sammeln möchten.
Damit diese beiden nun zueinander finden, gibt es das International Career Centre der Hochschule Neubrandenburg, das Unternehmen diverse Möglichkeiten bietet, mit den Studierenden und eventuell künftigen Mitarbeitenden unverbindlich in Kontakt zu treten.
Diese reichen von der kostenlosen Veröffentlichung von Stellenangeboten bis hin zu Netzwerkpartnerschaften, Teilnahmen an der Karriereremesse der Hochschule Neubrandenburg (geplant im Frühjahr 2021) oder einer ehrenamtlichen Mentorenschaft.
Anfragen und Stellenangebote an: Julia Funk (Projektkoordinatorin), T: +49395 5693 1016, E-Mail: icc@hs-nb.de, https://www.hs-nb.de/icc

Sterneküche macht Schule

Der TV- und Sternekoch Stefan Marquardt schafft eine neue Basis für deutsche Schulküchen.
Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes mit der KNAPPSCHAFT „Sterneküche macht Schule“ bringt er sein Knowhow vor Ort ein, um gemeinsam mit der gesamten Schulfamilie die Verpflegungssituation zu verbessern.
Mit seinen lang erprobten Methoden zeigt er der Küchencrew, wie sie auch in großen Mengen frisches und gesundes Essen zubereiten kann.
Und das ohne lange Garzeiten, ohne hohe Temperaturen und ohne Gewichtsverluste bei Fleisch, Fisch und Geflügel.
Das schont die Nährstoffe, die Proteine und Vitamine und spart mindestens 30 Prozent Energie, Zeit und Geld.
Schulen, die zukünftig eine qualitativ hochwertigere und gesunde Kost auf den Mensatisch bringen wollen, können sich ab sofort kostenlos für eine Teilnahme bewerben: www.sternekueche-macht-schule.de

Alternativen der Mobilität in MV

Um Antriebsformen der Zukunft - Elektromobilität, Wasserstoffantrieb, E-Fuels oder Erdgas - dreht sich alles beim „Kompetenzzentrum alternative Mobilität MV“ (emevo) des Trägerkreises E-Mobilität MV e. V. mit Sitz im Neustrelitzer Leea.
Bereits seit 2017 klärt der Trägerkreis im Bereich Elektromobilität auf und berät diesbezüglich. Die schnelle Entwicklung des Themas, die Vielfalt der alternativen Antriebsformen zu bisherigen Verbrennungsmotoren, aber auch die damit zusammenhängenden, immer vielschichtiger werdenden Fragen nach Reichweiten, Tank- und Ladeinfrastrukturen machen es nicht einfacher, bei der Entscheidung für das passende Fahrzeug den Überblick zu behalten. Dafür wurde „emevo“ ins Leben gerufen, das als Ansprechpartner für jede Frage zur alternativen Mobilität zur Verfügung steht, schadstoffarme Antriebe in MV bekannt machen und die Akzeptanz für CO_2-neutrale Mobilität erhöhen will - in persönlichen und kostenfreien Beratungen, zielgruppenspezifischen Veranstaltungen und Medien zu Fördermitteln, Nutzungsmöglichkeiten und technischen Voraussetzungen. Nach dem Leitspruch „informieren, beraten, begleiten“ beantwortet das emevo-Team Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen und allen Interessierten Fragen zur Mobilität der Zukunft.
Mit einem neuen Förderbescheid des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung des Landes MV (EFRE) über 220.000 Euro kann das „Kompetenzzentrum alternative Mobilität MV“ diese für das Land wichtige Aufklärung und Beratung jetzt bis Ende 2021 erweitern und fortsetzen.
www.emevo.de

Das emevo-Team freut sich über den Erhalt des Fördermittelbescheides zum Projekt „Kompetenzzentrum alternative Mobilität M-V“

Zusätzliche Förderung für Hochschule Neubrandenburg

Die Hochschule Neubrandenburg kann künftig verstärkt qualifiziertes Personal für Forschung und Lehre gewinnen. Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „FH-Personal“ gehört die Hochschule Neubrandenburg zu bundesweit 64 Fachhochschulen, die für eine entsprechende Förderung dafür von voraussichtlich 1,2 Mio. Euro über sechs Jahre ausgewählt wurde. Wissenschaftsministerin Bettina Martin gratulierte der Hochschule Neubrandenburg zu dem Erfolg im Auswahlverfahren: „Die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften stehen bei der Rekrutierung qualifizierten Personals vor großen Herausforderungen - besonders in ländlichen und strukturschwächeren Gebieten. Das Vorhaben bietet der Hochschule Neubrandenburg die Möglichkeit, den wissenschaftlichen Nachwuchs bis an die Schwelle der Professur zu führen und bei günstigem Verlauf auch an der Hochschule und in der Region zu halten.“

An der Hochschule Neubrandenburg sind derzeit rund 2.200 Studierende in den vier Studiengängen „Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften“, „Landschaftswissenschaften und Geomatik“, „Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung“ sowie „Gesundheit, Pflege und Management“ eingeschrieben.
Die Forschungsschwerpunkte der Hochschule Neubrandenburg liegen im Bereich „Gesundheit und Ernährung“ sowie „Nachhaltiger Strukturwandel und Umbau von ländlichen Regionen“. *PM/BM*

100 Partner und 200 Angebote für das Ehrenamt

Zu Beginn des Jahres 2020 startete mit der „Ehrenamts-Karte MV“ als Dankeschön für die Ehrenamtlichen im Land ein Gemeinschaftsprojekt des Ministeriums für Soziales, Integration und Gleichstellung, der Ehrenamtsstiftung MV und der acht, vom Land geförderten, MitMachZentralen.
Waren es zu Beginn zehn Landeseinrichtungen, deren Bonusleistungen und Vergünstigungen EhrenamtskartenbesitzerInnen in Anspruch nehmen konnten, sind es heute bereits 100 Partner mit mehr als 200 Angeboten - Einzelhändler, Tankstellen, Fast-Food-Filialen, Bäckereien, Autovermieter, Krankenkassen, Restaurants, Hotels, Freizeit-, Wellness-, Kultur- und Ausflugseinrichtungen sowie Sportvereine.

Bisher wurden 1.300 landesweite Ehrenamtskarten in allen Landkreisen und den beiden kreisfreien Städten an besonders engagierte Ehrenamtliche überreicht. Für den Erhalt der Karte müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein, wie z. B. mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr ehrenamtliches Engagement kontinuierlich in den letzten drei Jahren, bei Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren während eines Jahres. Detaillierte Informationen dazu, Anträge und eine Übersicht über die Partner und Angebote: www.ehrenamtskarte-mv.de *PM/SM*

Termin: 10. Dezember 2020

Digitaler Neubürgerstammtisch in Stavenhagen

Das ESF-geförderte und von der RWI Regionalen Wirtschaftsinitiative Ost M-V e. V. getragene Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte lädt am **10. Dezember 2020** um 18:00 Uhr zum 11. Stammtisch für Zuzügler und Heimkehrer.
Der bewährte und beliebte Neubürgerstammtisch des Welcome Centers schlägt allerdings, wie vieles heutzutage, neue Wege ein: Er wird digital. Eingeladen sind alle Zuzügler, Heimkehrer und Interessierte aus Stavenhagen und Umgebung. Da aufgrund der Corona-Pandemie keine Präsenz-Veranstaltungen stattfinden, wird es hier den ersten rein digitalen Stammtisch geben - thematisch der Stadt Stavenhagen und deren bekanntem Dichtersohn Fritz Reuter gewidmet.
Stavenhagen ist die Geburtsstadt Fritz Reuters, einer der bedeutendsten Dichter und Schriftsteller der niederdeutschen Sprache. Reuter machte die Stadt mit dem Schloss, dem historischen Marktplatz und dem Rathaus, dem heutigen Fritz-Reuter-Literaturmuseum, zum literarischen Schauplatz vieler seiner Werke.
Daneben dreht sich aber wie gewohnt fast alles um die Geschichten des Ankommens und des Heimischwerdens in der Mecklenburgischen Seenplatte, um die kleinen und großen Sorgen, die ein Umzug mit sich bringt, um Überraschungen im neuen Alltag und über Erfahrungen in der neuen Heimat. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche neue Gesichter und Geschichten, auf Inspiration und Innovation.
Anmeldung bis
4. Dezember 2020:
info@welcome-mse.de,
Telefon 0395 5683706
Welcome Center
Mecklenburgische Seenplatte
Tel.: 0395 5683706
info@welcome-mse.de
www.welcome-mse.de